

Hs. 2, 71^c VON DES SCHUECHSTERS KATZEN.

- Ejn kacz jn eynes schuechsters haus 10
 Vieng dar jnnen oft vnd dick eyn mues.
 Hs. 2, 72 Die kacz weiß vnd schön waz, 10
 5 Mit manger varbe gezieret baz.
 Sye waz swarcz, weiß vnd grae
 Vnd bünfehe hie vnd da. 15
 Eyns maels jn dez schuechsters havs
 Wolt sie springen nach einer mueß,
 10 Da begonde sie über stürctzen
 In eynen kobel voller swerczen,
 Daz sie alle gleich gar 20
 Wart zue mal swarcz var.
 Vnd da daz waz geschehen,
 15 Wieder sich selber begond sie iehen
 Vnd gedacht fleißigleich:
 Ich byn gestellet gar geistlich. 25
 Dez wil ich mich vermeßen,
 Daz ich keyn fleisch me wil eßen,
 20 Vnd wil haben geistlichen orden,
 Seit ich so swarcz byn worden.
 Da der meinster daz sahe jn dem haus, 30
 Daz die kacz vieng keyn maus
 Vnd auch kein fleisch wolt essen,
 25 Da gab er ir anders nicht zue essen,
 Da von die kacz sere vertarp,
 Daz sie mager vnd amechtig wart 35
 Vnd wart recht swach,
 Daz sie sich legt vnder ein tach.

Da kwam ein regen, der waz groeß,
 Der vil vaste uff sie schoeß.
 Der regen macht sie so gar naß,
 Daz sie nahen ertruncken waz.
 5 Allerst macht sie sich dannen.
 Dye swercz waz ir abe gegangen.
 Hs. 2, 72^b Da sye zue irer varb kummen waz,
 Dar nach sie wieder maüse aß
 Vnd tet, alz sie vor hett getan,
 10 Biz sie ir schoene wieder gewan.
 Bey dieser kaczen vnd meüse
 Süllen wir mercken geytig leüte,
 Wan sie trachten nacht vnd tag,
 Wye jn viel guetz werden mag,
 15 Vnd stellen darnach iren muet,
 Alz die kacz auff die maüs tuet.
 Vnd daz die kacz was manger var,
 Daz betüt der hoffertigen schare.
 Eyner überhebet sich seins guetes,
 20 Der ander seins übermuetes,
 Der dritte seiner edelkeyt,
 Der vierde seiner schönheit,
 Der fünffte seiner stercke krafft,
 Der sehste seiner mageschafft,
 25 Der syebende seins gewaltes,
 Der achte seines weysen raetes,
 Der neünd seiner jügent,
 Der zehend seiner vntügent.
 Dez überheben sie sich.
 30 Da mit seint sie der kaczen gleich.
 Daz sich die kacz an die kacz an die traüff leit
 Vnd nicht uff stunt von tragkeyt,
 Da bey die tregen seint bekant,
 Die lange jn sünde gelegen hant.
 35 Sie kümnen kum von irem sündigen leben,
 Alz die kacz tet auß dem regen.
 Daz die kacz kein fleisch aß,

- Hs. 2, 72^c Wan sie also swaercz waz,
 Vnd wolt han geistlichen orden,
 Biz daz ir ir varbe waz wieder worden,
 Vnd da sie daz wart gewar,
 5 Da aße sie fleisch aber dar:
 Also tuent vil leüte,
 Alz ich euch beteüte.
 So die vasten an gat,
 So tuen sie an ein einfaltige waat
 10 Vnd wöllen biz Oenstern fleisch meyden
 Vnd zuē mal geistlich bleiben.
 So die Onstern seint vergangen,
 So siehet man sie aber brangen
 Beyde jn roet vnd jn blaw.
 15 Sye beschautwen sich hie vnd da
 Vnd gedencken wieder sich:
 Wir sollen wesen froelich
 Vnd süllen fleisch essen
 Vnd allez traurens vergessen.
 20 Zue hant hebent sie wieder an,
 Alz sie vor hant getan,
 Vnd stellen iren syen vnd muet,
 Wie sie aber gewynnen guet.
 Der hoffertig fleißet sich,
 25 Wie er lebe hoffertigklich,
 Vnd der trege an gotes gnaede
 Wirt an dienst also mad
 Vnd alz gar vnberuecht,
 Daz er kein predige nicht suecht,
 30 Vnd heben also wieder an
 Vnd tuen, alz sie vor hant getan,
 Jederman nach seinem leben.
 Hs. 2, 72^d Da mit sei ein ende geben
 Diesem kluegen mere!
 35 Got erlaß vns aller swere!